



CDU Fraktion in der Lübecker Bürgerschaft

Informationen der Fraktion

02 | 25

16. Juni 2025

Liebe Freundinnen und Freunde der Lübecker CDU,

durch die Feste Fehmarnbelt-Querung kann sich Lübeck als bedeutender Wirtschaftsstandort in der Region positionieren oder aber unbedeutend werden.

Aus diesem Grund haben wir ein **RathausForum** mit hochkarätigen Experten zu diesem essenziellen Thema veranstaltet.

Es war ein äußerst interessanter Abend, der nicht nur unseren Blickwinkel auf das Thema erweitert hat. Aber lesen Sie selbst...

Organisiert und geleitet wurde es von Bernhard Simon. Vielen Dank!



Ihr

Chr. Götsch

Fraktionsvorsitzender

Feste Fehmarnbelt-Querung: Chancen und Herausforderungen

RathausForum am 4. Juni 2025



v.l.n.r. Stig Rømer Winther, Konsul Bernd Jorkisch, Prof. Frank Schwartz, Manfred Braatz

Ein voller Saal, spannende Impulse und ein lebendiger Austausch: Unser *RathausForum* war ein voller Erfolg.

Zahlreiche interessierte Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Bürgerinnen und Bürger füllten die Große Börse des Rathauses.

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Frage, welche Veränderungen die im Bau befindliche Feste Fehmarnbelt-Querung (FFBQ) für Lübeck und die Hansebelt-Region mit sich bringt.

Klar wurde: Dieses Projekt wird die Verbindung von Skandinavien, Deutschland und Europa massiv stärken – und Lübeck rückt als Knotenpunkt in den Fokus.

Die Referenten waren: Konsul Bernd Jorkisch als Ehrenvorsitzender des Hansebelt e. V., Stig Rømer Winther von Femern Belt Development, Prof. Frank Schwartz von der TH Lübeck und Manfred Braatz von der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck.

Sie beleuchteten wirtschaftliche, politische und wissenschaftliche Perspektiven – auch im Hinblick auf die Herausforderungen bei Verkehrsanbindungen, Raumentwicklung und Rekrutierung von Fachkräften.

„Die Feste Fehmarnbelt-Querung ist nicht nur ein Bauprojekt, sondern ein Jahrhundertimpuls für die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region“, so Bernhard

Simon, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion. „Jetzt kommt es darauf an, dass Lübeck die Chancen nutzt und aktiv gestaltet, statt nur zu reagieren. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang:

- Eine enge Vernetzung aller beteiligter Akteure – in der Hansebelt-Region ebenso wie in Richtung Skandinavien, insbesondere nach Dänemark.
- Die zügige Neuschaffung von Gewerbeflächen, damit wir Unternehmen, die sich im Zusammenhang mit der Festen Fehmarnbelt-Querung bei uns ansiedeln wollen, auch Gewerbeflächen anbieten können.
- Der Tunnel muss als Riesenchance für die Entwicklung Lübecks gesehen werden, Herausforderungen sind in diesem Sinne zu lösen.



v.l.n.r. Bernhard Simon, Stig Rømer Winther, Konsul Bernd Jorkisch, Prof. Frank Schwartze

Es braucht jetzt politischen Willen und wirtschaftliche Weitsicht.

Dabei müssen Themen wie z. B. Verkehrsinfrastruktur, Schaffung von Gewerbeflächen, Bereitstellung von ausreichend geeignetem Wohnraum sowie Auswirkungen auf die Umwelt angemessen bewertet und Lösungen erarbeitet werden.

Letztlich müssen sich alle Verantwortlichen und die Stadtgesellschaft fragen: wollen wir die

Chancen der Feste Fehmarnbelt-Querung für die Entwicklung unserer Stadt nutzen oder wollen wir dieses Feld anderen überlassen?



v.l.n.r. Christopher Lötsch (Vorsitzender der CDU Fraktion, MdBü), Henning Schumann (Stadtpräsident), Anette Röttger (MdL), Dagmar Hildebrand (MdL), Michelle Akyurt (MdBü)

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion sieht in der Festen Fehmarnbelt-Querung eine einmalige Chance für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung unserer Stadt.

Wir werden uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass „Lübeck hier anpackt und nicht nur schnackt!“

Die Referierenden bei unserem RathausForum haben uns und allen Gästen gezeigt, dass sie für die FFBQ „brennen“. Diese Begeisterung wollen wir gerne in unserer Stadt weiterverbreiten!“



v.l.n.r. Konsul Bernd Jorkisch, Prof. Frank Schwartze, Manfred Braatz

Unter den vielen interessierten Gästen durfte auch Mio nicht fehlen. Er hatte Anfang April ein zweiwöchiges Schülerpraktikum in der Geschäftsstelle der CDU-Bürgerschaftsfraktion absolviert

und eine seiner Aufgaben bestand darin, eine Pressemeldung zu einem Thema seiner Wahl zu verfassen.

Und das Thema seiner Wahl: die Fehmarnbelt-Querung. Seinen Bericht können Sie auf unserer Facebookseite lesen.



Mio & Bernhard Simon (MdBü)

„Die Fehmarnbelt-Querung bietet Lübeck die Chance, sich als bedeutender Wirtschaftsstandort in der Region zu positionieren, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen.

Um die Potenziale voll ausschöpfen zu können, sind jedoch gezielte Investitionen in Infrastruktur, Stadtentwicklung und internationale Zusammenarbeit erforderlich.

Gleichzeitig gilt es, städtebauliche Konzepte zu entwickeln, die dem erhöhten Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen gerecht werden, ohne die Lebensqualität zu beeinträchtigen“, fasst Christopher Lötsch zusammen.

„Wir können ein weites Hinterland gewinnen und ins Zentrum der Entwicklung gelangen.“